

Doris Joachim, Referentin für Gottesdienst

Klagegebet nach einem Terroranschlag

Dieses Gebet entstand am Tag nach den Anschlägen in Paris am 13. November 2015. Mehr als 120 Menschen starben, etwa 250 wurden verletzt. Es kann hier nur als Anregung dienen, um nach einem Terroranschlag Worte zu finden – im Gottesdienst, in Gruppen oder als spontane Andacht in Schulen usw. Es orientiert sich an einigen Stellen in seinen Sprachbildern an Psalm 13, der zuvor gebetet werden sollte. Dies Gebet ist seinem Inhalt nach sowohl Gebet zum Psalm als auch Fürbitte. Nach einem traumatischen Ereignis braucht es m.E. auch nicht viel mehr als dies. Es könnte Musik dazu kommen, evtl. ein Kerzenritual, Stille, eine biblische Lesung und/oder ein kurzer Gedanke. Viele Worte sind nicht nötig, wenn einem der Schrecken die Sprache verschlagen hat. Das „Ich“ in diesem Gebet versteht sich als stellvertretendes „Ich“, in dem sich Mitbetende wiederfinden können oder eben auch nicht. Ein „Wir“ wäre vielleicht zu vereinnahmend.

Klagegebet zu Psalm 13

Gott, hörst du nicht das Weinen in Paris?
Hörst du nicht das Klagen um die Toten?
Hörst du nicht das Wimmern der Verletzten?
Hörst du nicht das Schweigen der vor Entsetzen Verstummten?

Kurze Stille

Wo bist du, Gott?

Kurze Stille

Hast du nicht die bösen Gedanken der Terroristen gehört?
Hast du nicht den Hass gehört, diese Verachtung,
die keine Ehrfurcht kennt?
Hast du nicht gehört,
wie sie sich zum Töten verabredet haben?

Kurze Stille

Wo warst, du Gott?

Kurze Stille

Es sind junge Menschen – so junge Menschen.
Sie töten andere junge Menschen.
Einfach so. Wahllös.
Wie kann es sein, dass sowas passiert?
Immer wieder.

Kurze Stille

Gott, ich verstehe dich nicht.
Abwenden möchte ich mich von dir.
Mich verbergen in meinem Zorn.
So wie du dich verbirgst.
Und doch kann ich nicht anders – ich muss reden.
Reden mit dir.
Damit der Zorn sich nicht in die Seele frisst.

Damit das Herz nicht eng wird und ängstlich.
Damit die Wut nicht zur Rache drängt.
Und ich bitte dich, du unbegreiflicher Gott:
Höre die Toten.
Höre die Trauernden.
Höre unsere Sorge um den Frieden.
Amen.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.